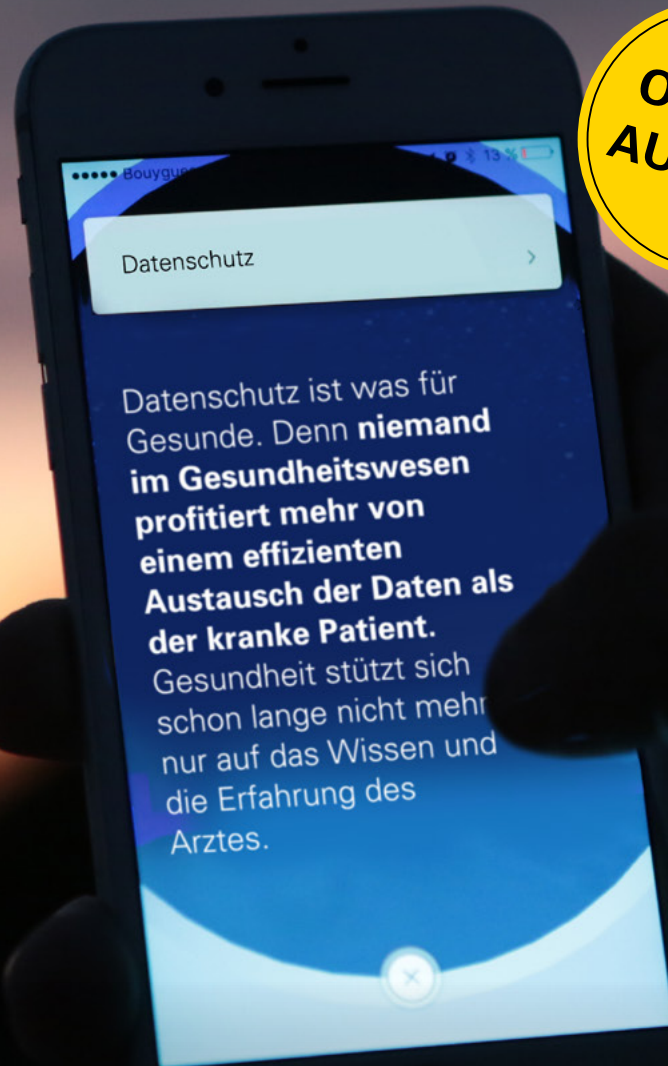


ONLINE  
AUSZUG



# Digitale Transformation

## ■ DIGITALE MEDIZIN

App vom Arzt: Drei Vordenker erklären die praktische Seite der digitalen Transformation des Gesundheitssystems.

## ■ BKK STUDIE

Über die zentrale Rolle sprachlicher und kultureller Verständigung mit Migranten bei der Versorgung im Krankenhaus.



STUDIE ZUR GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

# BREITES MEDIENECHO FÜR GESUNDE FÜHRUNG

Interview mit Lutz Kaiser, Vorstand der pronova BKK

**Betriebsärztliche Untersuchungen, gesundes Essen, Kostenbeteiligung fürs Fitnessstudio: Bundesweit investieren rund 65% aller Unternehmen in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter. Die Studie „Betriebliches Gesundheitsmanagement 2016“ der pronova BKK erlaubt einen Blick auf Licht und Schatten gesunder Arbeit in Deutschland. Jeder dritte Betrieb hat bisher kein einziges gesundheitsförderndes Angebot für seine Mitarbeiter implementiert. Vor allem der Mittelstand hinkt hinterher und riskiert hohe Krankenstände und die Abwanderung der besten Mitarbeiter: Bei Firmen unter zehn Mitarbeitern investiert gerade einmal jedes vierte Unternehmen in die Gesundheit seiner Belegschaft. Wir haben mit Lutz Kaiser, dem Vorstand der pronova BKK, darüber gesprochen, wie der Mittelstand mit Unterstützung einer Betriebskrankenkasse viel über gesundes Arbeiten lernen kann.**



© Svetikd / E+ / Getty Images

Immer mehr Deutsche arbeiten am Limit. Die im Sommer veröffentlichte Studie „Betriebliches Gesundheitsmanagement 2016“ der pronova BKK zeigt: 86% der Arbeitnehmer leiden unter Stressfaktoren am Arbeitsplatz. Globalisierung und Digitalisierung beschleunigen die moderne Arbeitswelt und beanspruchen besonders die jungen Mitarbeiter: Ständiger Termindruck ist der Hauptstressfaktor, 91% der jüngeren Angestellten im Alter von 18 bis 39 Jahren sehen eine enorme emotionale Belastung durch ihre Arbeit. Zugleich ist der Job für diese Generation identitätsstiftend, bei vollem Einsatz und im Spagat zwischen Beruf und Familie erkennen die Jungen Belastungsgrenzen häufig zu spät.

Die pronova BKK ist aus Zusammenschlüssen der Betriebskrankenkassen großer, global tätiger Konzerne wie Bayer, BASF, Ford, Continental oder Hapag-Lloyd entstanden. Die Studie zur Gesundheit am Arbeitsplatz zeigt, wo Betriebliches Gesundheitsmanagement funktioniert:

In Großunternehmen mit industrieller Struktur und einer Betriebskrankenkasse. Dort ist den Personalchefs bewusst, dass nicht nur demographischer Wandel, Fachkräftemangel und die Aussicht auf eine bessere Reputation des Unternehmens starke Treiber sind, das Betriebliche Gesundheitsmanagement als wichtige Führungsaufgabe zu verstehen. Personaler in Großunternehmen profitieren von der Expertise der Betriebskrankenkassen und können gemeinsam firmenspezifische Angebote entwickeln und anbieten, um die Bedingungen guter Arbeit zu stärken. Wenn es gelingt Belastungen zu senken, die Fähigkeiten der Mitarbeiter zu stärken, Arbeitszufriedenheit zu fördern und für erholsame Auszeiten zu sorgen, können Unternehmen zielgenau die Effizienz von Arbeit erhöhen und ihre gut qualifizierten Mitarbeiter an das Unternehmen binden. „Die Investitionen in gesundheitsförderliche Maßnahmen zahlen sich also für Unternehmen aus“, sagt Lutz Kaiser, Vorstand der pronova BKK im Interview.





Interview mit Lutz Kaiser, Vorstand pronova BKK

**Gratulation, Herr Kaiser, die aktuelle Studie der pronova BKK zur Gesundheit am Arbeitsplatz wurde im Sommer in den Medien breit wahrgenommen. Haben Sie den richtigen Nerv getroffen, weil die Studie zeigt, was uns im Arbeitsalltag wirklich belastet und was zu verbessern ist?**

» Ja, das haben wir offenbar. Die Studie hat gezeigt, dass viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter Termindruck, schlechtem Arbeitsklima und emotionalem Stress leiden. Gerade die Jungen zwischen 19 und 39 Jahren sind gefährdet. Durch Globalisierung und digitale Techniken sind sie besonders beansprucht. Zusätzlich fordern sie familiäre Verpflichtungen sie und der Spagat zwischen Karriere und Familie. Der Stress wirkt sich dann auch körperlich aus. Zahlreiche Befragte der Studie klagten über Verspannungen im Nacken, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Unruhe und Nervosität. Das Fatale ist, dass sich die Beschäftigten zu wenig Zeit für Erholung nehmen. Unsere Studie offenbart die Probleme in unserer modernen Arbeitswelt und macht darauf aufmerksam, wie wichtig Auszeiten sind. Die bundesweite, großartige Medienresonanz hat bewiesen, wie interessant die Erkenntnisse der Studie sind. «

Die Studie „Betriebliches Gesundheitsmanagement 2016“ wurde im März 2016 im Auftrag der pronova BKK im Rahmen einer Online-Befragung durchgeführt. Das Marktforschungsinstitut Toluna hat dafür bundesweit 1.660 Arbeitnehmer repräsentativ befragt.

**Vor allem Großunternehmen mit einer industriellen Struktur bieten Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung an und binden diese in ein Konzept des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ein. Was fördert die Bereitschaft von Personalchefs, sich mit diesem Führungsinstrument zugleich der Gesundheit der Mitarbeiter und der Qualität der Arbeit anzunehmen?**

» Um leistungsfähig zu sein und zu bleiben, ist die richtige Balance zwischen Anspannung und Entspannung enorm wichtig. Wachsende Belastungen am Arbeitsplatz prägen unseren Alltag. Personalchefs wissen, dass ein erfolgreiches Unternehmen auf motivierten und gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter basiert. Viele Firmen arbeiten daher eng mit uns zusammen: Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement entwickelt firmenspezifische Angebote, um Belastungen zu senken, Fähigkeiten zu stärken sowie das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit zu verbessern. Die Investitionen in gesundheitsförderliche Maßnahmen zahlen sich also für die Unternehmen aus. «

**Vor allem mittelständische Unternehmen können aus den Ergebnissen der Studie der pronova BKK lernen. Welche Gründe sehen Sie, warum diese Firmenchefs derzeit noch zurückhaltend gegenüber den Konzepten zur gesunden Führung sind?**

» Insbesondere kleine und mittelständische Betriebe mit weniger als 500 Beschäftigten investieren leider noch zu wenig in die Gesundheit ihrer Belegschaft. Viele Unternehmen wissen nicht, dass gesundheitsfördernde Angebote nicht teuer sein müssen und zudem steuerlich abgesetzt werden können. Dabei profitieren durch Gesundheitsaktionen für die Belegschaft sowohl die Mitarbeitenden als auch die Firma. Und bei dem organisatorischen Aufwand können wir als BKK schnell und effizient unterstützen. «

**Wie kann die pronova BKK mit dem Thema Gesundheit am Arbeitsplatz nicht nur Industriebetriebe erreichen, sondern auch den Mittelstand? Haben Sie bereits die Aufmerksamkeit der IHK und anderer Arbeitgeberorganisationen?**

» Wir befinden uns bereits in engem Austausch und haben erste Kooperationen vereinbart. Wichtig finden wir gemeinsame öffentliche Veranstaltungen mit Unternehmensverbänden wie IHK, Wirtschaftsvereinigungen, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und den Verbänden der Krankenkassen, aber auch der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hier haben wir in den letzten anderthalb Jahren bundesweit bereits sechs große Veranstaltungen für jeweils über 60 interessierte Unternehmen angeboten, um den Mittelstand für ein Engagement in Sachen Gesundheit zu überzeugen. Weitere Termine für 2016 sind geplant. «

BETRIEBSKRANKENKASSEN

# SIE HABEN INTERESSE AN DIESEM MAGAZIN?

---

Alle zwei Monate erscheint unser Magazin für Politik, Recht und Gesundheit im Unternehmen in gedruckter Form. Auf unserer Online Plattform [www.bkk-dachverband.de](http://www.bkk-dachverband.de) finden Sie ausgewählte Artikel der einzelnen Ausgaben.

Sollten Sie Interesse an der vollständigen Printausgabe haben, können Sie diese kostenlos bei uns anfordern.



**VOLLSTÄNDIGE AUSGABE KOSTENLOS ANFORDERN:**

[www.bkk-dachverband.de/bkkmagazinkontakt](http://www.bkk-dachverband.de/bkkmagazinkontakt)

Stefan Lummer

[stefan.lummer@bkk-dv.de](mailto:stefan.lummer@bkk-dv.de)

+49 30 2700 406 303

---